



1. Art der baulichen Nutzung
- WR Reine Wohngebiete
 - WA Allgemeine Wohngebiete
 - MI Mischgebiete
 - GE Gewerbegebiete
 - SO Sondergebiete
2. Maß der baulichen Nutzung
- 0,5 Geschosflächenzahl
 - 6,0 Baumassenzahl
 - 0,4 Grundflächenzahl
 - II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
 - II Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
- o Offene Bauweise
 - ED Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - a Abweichende Bauweise (Gebäude können die Länge von 50 m überschreiten, Abstände nach §§ 7 und 10 NBauO)
 - g Geschlossene Bauweise
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - SD Satteldach
 - WD Walmdach
 - FD Flachdach
 - 28-36° Dachneigung
 - Stellung der baulichen Anlagen (längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)
4. Fläche für den Gemeinbedarf
- Flächen für den Gemeinbedarf
 - Zweckbestimmung:
 - Schule
 - Kirche
6. Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
 - Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung)
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Zweckbestimmung:
 - Öffentliche Parkfläche
 - Parkbuch
 - Fußweg
 - Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen z.B. Einfahrt
 - z.B. Einfahrtbereich
 - z.B. Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
7. Flächen für Versorgungsanlagen
- Versorgungsfäche
 - Zweckbestimmung:
 - Elektrizität (Trafe)
8. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
- Elt-Freileitung mit Schutzstreifen
 - Erdkabel
 - Gasleitung
 - Wasserleitung
9. Grünflächen
- Grünfläche öffentlich
 - Grünfläche privat
 - Zweckbestimmung:
 - Parkanlage
 - Spielplatz
10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
- Wasserflächen
 - Zweckbestimmung:
 - Fluß / Bach
12. Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
- Fläche für die Landwirtschaft
 - Fläche für die Forstwirtschaft
13. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
- Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBauG)
 - Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25 b BBauG)
 - Einzelbäume zu erhalten
15. Sonstige Planzeichen
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - Sichtwinkel (Oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten) Hinweis
 - Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (bei schmalen Flächen)
 - Straßenbegleitgrün

Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Stadt Bersenbrück
Gemarkung Bersenbrück
Flur 6.7
Maßstab 1:1000

Dem Planungsbüro Dr. Scholz zur Vervielfältigung unter den am 27.10.1976 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.V./Nr. 2098/76

Ausgefertigt Osnabrück, den 27. Okt. 1976
Katasteramt im Auftrage:
[Signature]

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S.2256, ber.S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S.949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.6.1982 (Nds.GVB1. S.229) hat der Rat der Stadt diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen:

§ 1: Mit der Bekanntmachung dieses Planes werden die Bebauungspläne "Gymnasium-Erweiterung" und "Priggenhagener Straße", soweit sie in den Geltungsbereich dieses Planes fallen, außer Kraft gesetzt.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand v. 27.10.1976). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

OSNABRÜCK, den 12. Oktober 1983
Im Auftrage:
Katasteramt
[Signature]
Unterschrift

KATASTERAMT
OSNABRÜCK

Landkreis Osnabrück
STADT BERSENBRÜCK
Landkreis Osnabrück

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 7.6.1983 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 24.6.83 ortsüblich bekannt gemacht.
Bersenbrück, den 7.11.1983
[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 7.6.1983 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a BBauG Abs. 6 beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 15.8.1983 ortsüblich bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 1.9.1983 bis zum 4.10.83 gem. § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.
Bersenbrück, den 7.11.1983
[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 7.6.1983 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 7.11.1983 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 15.12.1983 gegeben.
[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 13.10.83 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Bersenbrück, den 7.11.1983
[Signature]
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Bersenbrück, den
[Signature]
Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaikirche 1, 4908 Osnabrück
Tel. (0541) 22257